

# Magic and Love

Eine Jaden X Jesse FF

Von -Colonello-

## Kapitel 18: Sorgen und Probleme

//Jaden//

Man ist das langweilig. Wen Jesse wenigstens hier wäre, aber der hat das Glück in der Schule sein zu dürfen. Ich hätte nie gedacht das ich die Schule mal vermissen würde. Seit zwei Monaten bin ich jetzt bei Jesse zu Hause und wenn er nicht da ist langweile ich mich zu Tode. Mama hab ich auch seit Tagen nicht mehr gesehen. Die Scheidung von Dad geht ihr ziemlich an die Nieren und sie ist zurzeit sehr nah am Wasser gebaut. „Was hast du Meister?“ fragt Kuribo mich plötzlich.

„Nichts, mir ist nur langweilig.“

„Das wird sich gleich ändern, glaub ich.“ sagt er und schaut dabei aus dem Fenster.

„Warum?“

„Schau einfach selbst.“ Ich stehe auf, gehe rüber zum Fenster und schaue raus.

„Großvater.“ rufe ich freudig aus. Ich hab ihn schon seit Wochen nicht mehr gesehen. Wird auch Zeit, dass er sich mal wieder blicken lässt. Schnell laufe ich aus dem Zimmer und die Treppen runter. Noch bevor er klingelt kann ich die Tür öffnen.

„Hi Großvater.“

"Hallo, Jaden. Schön, dass du schon wach bist. Ich muss mit dir reden."

„Mit mir?“

„Ja, mit dir.“ antwortet er und tritt ein.

„Was gibt's denn?“

„Nun, ich habe in letzter Zeit deine und Jesses Ausbildung vernachlässigt und werde auch in nächster Zeit zu beschäftigt sein. Daher habe ich beschlossen euch in unsere Ausbildungstempel zu schicken.“

„Und in welchen schickst du uns zuerst?“

„Wer sagt das ihr in denselben kommt? Jesse geht zum Genbu-Tempel in Kyoto und du zum Soryu-Tempel bei Tokyo.“ erklärt er munter.

„Kyoto? Tokio?“

„Ja, aber keine Sorge. Es ist nur für ein halbes Jahr.“ Ein halbes Jahr? Das heißt, dass ich Jesse sechs Monate nicht sehen werde. Was denkt er sich dabei? Bin ich ihm völlig egal?

„Jaden? Was hast du? Stimmt was nicht?“ fragt er auch noch.

„Was ich hab? Was ich hab?! Du kommst her, sagst mir, dass Jesse und ich für sechs Monate getrennt sein werden und tust so als wenn es was supertolles wäre! Aber das kannst du vergessen! Ich gehe nicht in den Soryu-Tempel!“ schreie ich ihn an und laufe

hoch in mein, eigentlich ja Jesses Zimmer.

//Jesse//

„Und du gehst wirklich für ein halbes Jahr weg?“

„Jepp. Zusammen mit Jaden.“

„Aber du kommst wieder, ja?“

„Natürlich komme ich wieder. Was ist mit dir los? So komisch benimmst du dich sonst doch nicht.“

„Es ist...nix.“ „Aster.“

„Es ist nix. Wirklich.“

„Aster.“ sage ich leicht drohend.

„Schon gut, schon gut. Ich...ich glaube Tyrano betrügt mich.“

„Wie kommst du denn auf die Schnapps Idee?“

„Ich habe ihn vorgestern in der Stadt gesehen. Hand in Hand mit einem Mädchen.“

„Das war bestimmt nur ne Freundin. Du bist doch auch mit Mädchen befreundet.“

„Du hast sie nicht gesehen, Jesse. Sie haben gelacht und alles. Alles was er immer mit mir gemacht hat.“ wimmert er und bricht einen Moment später in Tränen aus.

„Ist ja gut. Lass es raus.“ sage ich sanft und nehme ihn in den Arm, was ich sonst nur mit Jaden mache. Das wird mir dieser Dinoschädel büßen. Meinem besten Freund das Herz zu brechen. Niemand, aber auch wirklich niemand tut meinen Freunden weh.

„Komm gehen wir zu mir, Aster. bei dir ist bestimmt niemand um die Zeit.“

Als wir wenig später bei mir sind, rufe ich erstmal nach Jaden. Dieser kommt einen Moment später mit säuerlichem Gesicht die Treppe runter. Bevor er aber etwas sagen kann, drücke ich ihm Aster in die Arme und sage, dass ich nochmal schnell weg muss und gleich wieder da bin. Und schon bin ich auf dem Weg zu Huselberry.

Bei seinem Haus angekommen klinge ich erstmal stumm.

„Ist ja schon gut. Ich komme ja.“ höre ich eine Frau rufen und einen Augenblick später geht die Tür auf. Vor mir steht eine großgewachsene Frau, mittleren Alters.

„Ja bitte?“

„Ähm, ist Tyranno da?“

„Ja, er ist oben in seinem Zimmer.“

„Könnten Sie ihn bitte holen. Es ist wichtig.“ Sie sieht mich einen Moment lang an, sagt dann aber, „Einen Moment.“ und schliesst die Tür. Knappe zwei Minuten später geht sie wieder auf und Tyranno kommt heraus.

„Jesse? Was machst..AUTSCH!“ fängt er an, aber ich schlage ich ihm in den Bauch.

„Was soll das?!“

„Was das soll?! Das war das was du verdient hast. Wegen dir sitzt Aster jetzt heulend bei mir.“

„Aster..heult wegen mir? Warum das denn?“

„Das fragst du noch, du untreues Schwein?“

„Aber ich war nicht untreu.“

„Ach lüg doch nicht. Aster hat dich gesehen, wie du mit dem Mädchen aus warst.“

„Ich bin mit niemanden...NEIN! Jesse, das war kein Date. Das war ein Verkopplungsversuch meiner Großeltern. Ich wollte da nur nett zu dem Mädchen sein. Das muss Aster gesehen haben.“

„Und warum sagst du ihm nichts davon? Du kommst jetzt mit und entschuldigst dich bei ihm.“ sage ich und schlepe ihn zu mir nach Hause.

Dort angekommen, gehe ich sofort mit ihm die Treppe rauf in mein Zimmer, wo Jaden Aster noch immer tröstet.

„Hier ist der Trottel. Jaden, komm.“ sage ich, nehme ihn an die Hand und gehe mit ihm raus auf den Flur. Jetzt kann ich mich unseren Problemen widmen.

so nach langer zeit mal wieder ein neues kapi^^  
sorry das es solange gedauert hat  
bin grade ehr auf nem kingdom hearts und naruto trip  
und war nicht in stimmung für gx  
ich hoffe das kapi hat euch trotzdem gefallen  
und würde mich über kommis freuen  
außer von einer person

lg  
jesse-yuki